

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Franz Kerker (AfD)**

vom 22. Oktober 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Oktober 2019)

zum Thema:

**Mathematik-Schulwettbewerbe: Känguru und Mangahigh**

und **Antwort** vom 05. Nov. 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Nov. 2019)

Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Stefan Franz Kerker (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21337**

**vom 22. Oktober 2019**

**über Mathematik-Schulwettbewerbe: Känguru und Mangahigh**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

- 1.a) Welche Berliner Schulen haben mit welchem Erfolg am Känguru-Wettbewerb für Mathematik teilgenommen? (Bitte um Nennung der Schulen und Zahl der teilnehmenden Schüler)  
1.b) Welche Preise haben die Schüler erhalten?

Zu 1.:

Der Känguru-Wettbewerb wird vom Institut für Mathematik der Humboldt-Universität zu Berlin durchgeführt. Die Veranstalter veröffentlichen keine Angaben über die Teilnahme von einzelnen Schulen. Auf Anfrage wurde mitgeteilt, dass im Jahr 2019 aus Berlin 541 Schulen mit insgesamt 49378 Schülerinnen und Schülern teilgenommen haben.

Angaben zu Preisträgern werden nicht veröffentlicht. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer am Känguru-Wettbewerb erhält eine Urkunde mit der erreichten Punktzahl, eine Broschüre mit den Aufgaben und Lösungen und mit zusätzlichen mathematischen Knobelaufgaben sowie einen sogenannten Preis für alle, das ist ein mathematisches Knobelspiel mit zugehörigen Aufgaben.

Jede Schule erhält für die Schülerin bzw. den Schüler mit dem weitesten Kängurusprung (das ist die größte Zahl von hintereinander richtig gelösten Aufgaben) ein T-Shirt. Die deutschlandweit Punktbesten ca. 5% der insgesamt Teilnehmenden erhalten 1., 2. und 3. Preise.

2. Ist der Senatsverwaltung das spielbasierte Lernsystem Mangahigh bekannt? (Siehe

<https://www.mangahigh.com/de/>) Wenn ja, wie bewertet der Senat das Programm in didaktischer Hinsicht und wie bewertet der Senat die Inhalte dieses Bildungsangebots?

- 3.a) Auf welche Weise fördert diese Software die mathematischen Fähigkeiten?  
 3.b) Auf welche Weise fördert diese Software auch das soziale Lernen?  
 3.c) In welcher Form steht den Lehrkräften bei Mangahigh ein Diagnosetool zur Verfügung?
- 4.a) Das Programm Mangahigh liegt, angepasst an die deutschen Bildungsstandards, für die Klassen 3 bis 6 vor und soll in einem nächsten Schritt auch für die 7. und 8. Klasse verfügbar sein. An welchen Berliner Schulen soll Mangahigh pilotweise eingesetzt werden?  
 4.b) Welche Kosten sind langfristig mit der Nutzung von Mangahigh verbunden (Lizenzgebühren etc)?

Zu 2., 3.a), 3.b), 3.c), 4.a) und 4.b):

Der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ist bekannt, dass das Mathematik-Lernsystem Mangahigh ein Produkt des Georg Westermann Verlags ist. Dieses Produkt wird seit Oktober 2019 für Deutschland angeboten, zurzeit liegen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie keine detaillierten Informationen zu diesem Produkt vor.

Über die Verwendung von Lehr- und Lernmaterialien entscheiden die Schulen in Berlin in eigener Verantwortung, Angaben dazu werden nicht zentral erfasst.

5.a) Für Anfang November 2019 lädt Mangahigh Lehrkräfte mit ihren 3. bis 6. Klassen zum ersten Mathematik-Schulwettbewerb in Deutschland ein. Der Wettbewerb läuft vom 04.11. bis zum 15.11.2019. Welche Berliner Schulen nehmen teil?

5.b) Da Mangahigh online läuft, benötigen die Schüler während der Wettbewerbszeit die Möglichkeit, einen internetfähigen PC, Laptop oder Tablet zu nutzen. Welche Berliner Schulen verfügen nicht über die notwendige Ausstattung, um am Mangahigh-Wettbewerb teilzunehmen?

Zu 5.a):

Nach den vom Westermann Verlag veröffentlichten Informationen wird der Mangahigh-Wettbewerb in der Zeit vom 11.11. bis 15.11.2019 stattfinden. Der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie liegen keine Angaben dazu vor, welche Schulen beabsichtigen, an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Zu 5.b):

Von den 361 öffentlichen Grundschulen in Berlin verfügen 351 über einen Internetzugang, der für pädagogische Zwecke genutzt werden kann. 345 Grundschulen verfügen über mindestens 15 Endgeräte mit Internetzugang (Angaben Stand 25.10.2019).

6.) In der Drucksache 18/15748 erklärt der Senat: „Darüber hinaus kann davon ausgegangen werden, dass alle bundesweiten Wettbewerbe an allen Schulen hinlänglich bekannt sind und sich zahlreiche Schulen daran beteiligen.“

- a.) Wodurch wird sichergestellt, dass alle (bundesweiten) Schülerwettbewerbe an allen Schulen hinlänglich bekannt sind?  
 b.) Wodurch wird darauf hingewirkt, dass sich zahlreiche Schulen an den (bundesweiten) Schülerwettbewerben beteiligen?

Zu 6.a):

Die Veranstalter von Schülerwettbewerben informieren in der Regel die Schulen direkt per E-Mail und durch die Übersendung von Informationsmaterial, z. B. von Plakaten und Flyern. Die Kontaktdaten aller Berliner Schulen sind im öffentlich zugänglichen Schulverzeichnis zu finden.

Zu 6.b):

Der Umfang der Beteiligung von Berliner Schülerinnen und Schülern an Wettbewerben ist erfreulich. Einige Angaben dazu wurden in der Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage Nr. 18/20907 gemacht.

Lehrkräfte der Berliner Schulen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie unterstützen Schülerwettbewerbe auf vielfältige Weise. Sie beteiligen sich an der Organisation von Wettbewerben, entwickeln Wettbewerbsaufgaben, sind als Jurorinnen und Juroren tätig und in einigen Fällen Mitglieder der Beiräte der Veranstalter.

Berlin, den 5. November 2019

In Vertretung  
Beate Stoffers  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie